

— Das Projekt der Iseltalbahn. Nach den „Wiener Nachrichten“ fand am 10. April in Wien eine Versammlung von Vertretern der Gemeinden des Iseltales und sonstiger In-

---

Interessenten für das Projekt der Iseltalbahn statt. Der Plan, das an Naturschätzen so reiche Tal zu erschließen, scheint nach dem Ergebnisse der Versammlung um ein bedeutendes Stück der Verwirklichung näher gerückt zu sein. Es interessiert sich eine reichsdeutsche Industrie-gruppe für das Projekt und im Falle der Zustimmung der heimischen Interessenten zu den Bedingungen der reichsdeutschen Gesellschaft (erstes Anrecht auf die Holzverwertung) würde deutsches Kapital die Bahn bauen. In diesem Falle soll angeblich mit dem Bau der Iseltalbahn schon anfangs Juni d. J. (?) begonnen werden. Die Strecke geht von Lienz aus und läuft am linken Iseluser bis nach Huben, wo das große Elektrizitätswerk, eine Reparaturwerkstätte usw. errichtet werden sollen und endet vorläufig in Windisch-Matrei. Der Bau der Flügelbahnen nach Virgen, Prägraten, Deferegggen und Kals soll nach Vollendung der Hauptstrecke, welche schmalspurig, aber mit einem Unterbau für den Vollbetrieb gedacht ist, erfolgen.